

Alle Informationen zu den derzeitigen COVID-19-Maßnahmen bei Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.uibk.ac.at/public-relations/veranstaltungen/covid19-informationen

Wir bemühen uns, unsere Veranstaltungen bestmöglich barrierefrei zu gestalten. Bitte informieren Sie uns im Vorfeld, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung können Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Teilnahme zur Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: www.uibk.ac.at/datenschutz

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise! Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Rad. Fahrradabstellplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

© BfÖ 2022, Titelbild: iStockphoto.com., MaxImages



Kontakt und Anmeldung

Julia Tschuggnall

Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck (CGI)
Universität Innsbruck, Karl-Schönherr-Straße 3, 6020 Innsbruck
gender-research@uibk.ac.at
T: +43 512 507-39862

Einladung

zu den Antrittsvorlesungen von

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gundula Ludwig

Professur für Sozialwissenschaftliche Theorien der
Geschlechterverhältnisse

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Levke Harders

Professur für Geschlechtergeschichte

Donnerstag, 23. Juni 2022, 18:00 Uhr

Aula der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck



Gundula Ludwig studierte Pädagogik/Kritische Geschlechter- und Sozialforschung an der Universität Innsbruck, Universität Wien, Humboldt-Universität zu Berlin und der University of New Orleans. Sie promovierte 2010 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien im Bereich queer-feministischer Staatstheorie. 2021 habilitierte sie sich mit einer Arbeit an der Schnittstelle von Politischer Theorie, Medizingeschichte und Gender Studies in der Politikwissenschaft an der Universität Bremen.

Vor ihrer Berufung an die Universität Innsbruck war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Wien, Marburg und Bremen. Zudem war sie u.a. APART-Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Gastwissenschaftlerin an der University of California, Berkeley sowie am Institut für Medizingeschichte der Charité in Berlin und hatte Gast- und Vertretungsprofessuren an der University of Minnesota, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin inne.

Als Politische Theoretikerin und Genderforscherin beschäftigt sich Gundula Ludwig mit Gesellschafts-, Staats-, Macht- und Demokratietheorien aus queer-feministischer Perspektive. Dabei untersucht sie u.a., wie Staat und Heteronormativität miteinander verwoben sind, wie die historische Herausbildung von Demokratie mit medizinischen Körperpolitiken verflochten ist, wie sexuelle Politiken und kapitalistische Transformationsprozesse verzahnt sind, wie sich Gewalt in der gegenwärtigen Krise der Demokratie zuspitzt und wie Politiken des Lebens in der aktuellen Corona-Krise reguliert werden.

Seit 1.9.2021 ist Gundula Ludwig Professorin für Sozialwissenschaftliche Theorien der Geschlechterverhältnisse an der Universität Innsbruck und Leiterin der Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck.



Levke Harders war nach ihrem Studium in den Fächern Neuere deutsche Literatur, Neuere und Neueste Geschichte, Kulturwissenschaften und Gender Studies an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig und hat dort 2013 mit der Studie „American Studies. Disziplingeschichte und Geschlecht“ promoviert. An der Universität Bielefeld arbeitete sie zwischen 2008 und 2021 u. a. am Arbeitsbereich Geschlechtergeschichte, an der Bielefeld Graduate School in History and Sociology und am Interdisziplinären Zentrum für

Geschlechterforschung. 2019/20 war Levke Harders als Gastwissenschaftlerin am German Historical Institute in Washington, DC (USA).

Als Historikerin beschäftigt sie sich vorrangig mit gesellschaftlichen Strukturen und Diskursen, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Individuen sowie deren Handlungsspielräume prägen. Dieses Interesse setzt sie in Projekten über Geschlechtergeschichte, Migrationsgeschichte, Biografieforschung und Wissenschaftsgeschichte um. Ihre historischen Fragestellungen und empirischen Arbeitsweisen sind von theoretischen Ansätzen, auch aus anderen Wissensgebieten, beeinflusst.

Seit 1.9.2021 ist Levke Harders Professorin für Geschlechtergeschichte an der Universität Innsbruck und Stellvertretende Leiterin der Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck.

Donnerstag, 23. Juni 2022, 18:00 Uhr

Aula der Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck

Programm

Grußwort des Rektors der Universität Innsbruck
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Tilmann Märk

Vorstellung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gundula Ludwig durch die
Vize-Rektorin für Forschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Tanzer

Antrittsvorlesung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gundula Ludwig
**Geschlechterforschung als kritische Gesellschaftstheorie
und demokratischer Denkhorizont in krisenhaften
Zeiten.**

Vorstellung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Levke Harders durch den
Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät

Univ.-Prof. Dr. Dirk Rupnow

Antrittsvorlesung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Levke Harders
**Wissenschaft ohne Geschlechtergeschichte ist möglich.
Aber sinnlos.**

Im Anschluss laden wir zu einem Buffet ein.

Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Plätze werden nach dem first-come-first-serve-Prinzip vergeben. Anmeldungen können bis spätestens 9. Juni 2022 mit einem Mail an gender-research@uibk.ac.at erfolgen.